



Foto: FGSV e. V.

KURZVITA

Dr.-Ing. Michael Rohleder

Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) e. V.
seit November 2013

GEBURTSDATUM

15. Dezember 1969

FACHLICHER SCHWERPUNKT

Bautechnische Arbeitsgruppen 5 bis 8

AUSBILDUNG

Nach Abitur und Wehrdienst studierte Dr. Michael Rohleder Bauingenieurwesen an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Schwerpunkte lagen im Verkehrswegebau, in der Verkehrstechnik und im Grundbau. 1996 schloss er das Studium als Diplomingenieur ab. 2002 promovierte er im selben Fachbereich.

BERUFLICHER WERDEGANG

Seine berufliche Laufbahn begann Dr. Rohleder als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Straßenwesen und Eisenbahnbau der Ruhr-Universität Bochum. Dort war er von 1996 bis 2001 tätig.

Anschließend arbeitete er bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Zunächst war er Referent im Referat „Asphaltbauweisen“ und danach im Referat „Erdbau, Mineralstoffe“. Von 2004 bis 2010 übernahm er dort die Funktion des stellvertretenden Referatsleiters.

In den Jahren 2009 und 2010 war er zudem in verschiedenen Bereichen des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz sowie beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung tätig.

Nach seiner Rückkehr zur BASt leitete Dr. Rohleder von 2010 bis 2013 das Referat „Informations- und Kommunikationstechnik“.

TÄTIGKEIT IN DER FGSV

Seit März 2013 ist Dr. Rohleder für die FGSV tätig. Im November desselben Jahres übernahm er die Geschäftsführung. In dieser Funktion verantwortet er die strategische und operative Entwicklung der FGSV. Zugleich gestaltet er die Zusammenarbeit von Vorstand, Gremien und Geschäftsstelle.

Einen fachlichen Schwerpunkt bilden die Arbeitsgruppen 5 bis 8. Dazu gehören Erd- und Grundbau, Gesteinskörnungen und ungebundene Bauweisen, Asphaltbauweisen sowie Betonbauweisen.

NATIONALE UND INTERNATIONALE VERNETZUNG

Dr. Rohleder vertritt die FGSV im nationalen und internationalen Austausch. Er pflegt die Zusammenarbeit mit Partnergesellschaften, Verbänden und weiteren Institutionen. Damit stärkt er die fachliche Vernetzung über Ländergrenzen hinweg.

Die internationale Zusammenarbeit umfasst Kontakte zu Forschungsgesellschaften in europäischen Nachbarländern sowie die Einbindung in den Welt-Straßenverband PIARC.

Seine Arbeit verbindet die fachlichen Grundlagen des Straßenbaus mit den organisatorischen und strategischen Aufgaben der Geschäftsführung. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung der Regelwerksarbeit, der Wissenstransfer und die Zukunftsfähigkeit der FGSV.